

## Sind die Pensionen sicher?

*Immer wieder wird diskutiert, ob die staatliche Pensionsvorsorge in Österreich sicher ist oder ob junge Menschen im Alter keine Pensionen mehr bekommen werden.*

Die Lebenserwartung wird ständig höher und so beziehen Menschen auch länger ihre Pension. Lag die durchschnittliche Lebenserwartung in Österreich vor 50 Jahren noch bei rund 67 Jahren, liegt sie heute bei rund 81 Jahren. In Pension konnte man vor 50 Jahren mit 60 gehen, heute mit 65 Jahren. Damit ergibt sich, dass Menschen früher durchschnittlich sieben Jahre, heute hingegen 16 Jahre in Pension erleben. Hinzu kommt, dass die Geburtenzahlen seit Jahren rückläufig sind. Dadurch gibt es auch immer weniger Menschen im arbeitsfähigen Alter, die in das Pensionssystem einzahlen.

Damit die staatliche Pensionsvorsorge weiterhin finanzierbar bleibt, wird das Pensionsantrittsalter immer wieder an die Lebenserwartung angepasst. Im Jahr 2030 ist das Pensionsantrittsalter der Frauen an das der Männer angepasst. Das bedeutet: Egal ob Mann oder Frau, man kann mit 65 Jahren in Pension gehen. Wer früher gehen will, bekommt nicht die volle Pension ausbezahlt. Das nennt man Abschlag.

Quelle: ): inspiriert von: <https://www.oegb.at/themen/pensionen/sind-die-pensionen-sicher> und <https://www.derstandard.de/story/3000000212546/wie-hoch-muss-das-pensionsalter-in-zukunft-sein> und <https://www.statistik.at/Lebenserwartung/#/lebensrechnerBest> (abgerufen: 30.8.24)



PictureArt / Fotolia